

Abschlussveranstaltung Modellprojekt IT-/Digitalisierungspädagoge

Freitag, 17. Januar 2020, 10:00 Uhr

hbw Haus der Bayerischen Wirtschaft, ConferenceArea, Europasaal

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Fachkräftesicherung mit Modellprojekten voranbringen

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Holtzwardt,
sehr geehrte Frau Dr. Pfeiffer,
sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen,
meine Damen und Herren,

herzlich willkommen im Haus der Bayerischen
Wirtschaft. Ich freue mich sehr, dass Sie bei uns
sind!

Nach 14 Monaten geht das Modellprojekt
IT-/Digitalisierungspädagoge mit unserer
heutigen Abschlussveranstaltung zu Ende.

Die Bilanz fällt insgesamt positiv aus

- sowohl für die arbeitssuchenden
Teilnehmerinnen und Teilnehmer –
63 Prozent haben eine Arbeit
aufgenommen oder sind in der
Selbstständigkeit durchgestartet
- als auch für die beteiligten Unternehmen.

Als Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft fanden wir das Konzept des Projekts von Anfang an spannend – vor allem auch deshalb, weil es dem Fachkräftemangel entgegenwirkt.

Unsere Studie *Arbeitslandschaft 2025* zeigt, dass im Jahr 2025 trotz des konjunkturellen Abschwungs deutschlandweit eine Fachkräftelücke von 2,9 Millionen Personen klaffen könnte. Für Bayern rechnen wir mit 350.000 fehlenden Arbeitskräften.

Großen Mangel prognostizieren wir gerade im Bereich Informatik/IKT. In diesen Berufsgruppen werden die deutschen Unternehmen im Jahr 2025 rund 12 Prozent ihrer Arbeitskräftenachfrage nicht decken können.

Wir müssen es also schaffen, schon heute möglichst viele Menschen für die veränderte Arbeit von morgen zu qualifizieren.

Als Bayerische Wirtschaft haben wir deshalb gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung

bereits im Oktober 2018 die Initiative *Fachkräftesicherung+* auf den Weg gebracht, mit der wir bis zum Jahr 2023 rund 250.000 zusätzliche Fachkräfte für die bayerische Wirtschaft gewinnen wollen.

Teil dieser Initiative ist unser Modellprojekt *IT-/ Digitalisierungspädagoge*.

Klar ist für uns als vbw auch: Die Fachkräftesicherung ist ein fortlaufender Prozess, der niemals abgeschlossen ist.

Deshalb haben wir gemeinsam mit der bayerischen Staatsregierung, der Regionaldirektion Bayern und weiteren Partnern im Juni 2018 auch den „Pakt für berufliche Weiterbildung 4.0“ unterzeichnet. In diesem Pakt ist unser gemeinsames Modellprojekt fest verankert.

Zentral ist dabei für uns die folgende Überlegung: Weil sich im digitalen Zeitalter Wissen und Technologien rasant weiterentwickeln, ist die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen Basis für den nachhaltigen ökonomischen Erfolg.

Unser Modellprojekt entspricht diesem Gedanken, weil die arbeitssuchenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht stehen geblieben sind, sondern die Bereitschaft aufgebracht haben, Neues zu erlernen und sich intensiv weiterzubilden.

Das verdient unseren Respekt, gerade auch weil die meisten der Projektteilnehmer, die den Lehrgang jetzt erfolgreich abgeschlossen haben,

- bereits einen akademischen Hintergrund haben,
- über Berufserfahrung im pädagogischen Bereich verfügen
- und viele über 40 Jahre alt sind.

Mit ihrer Projektteilnahme haben Sie gezeigt, dass Sie den Willen haben, voranzukommen und den Mut, Neuland zu betreten.

Im Mittelpunkt des Projekts stand, wie Sie alle wissen, ein Lehrgang zum IT-/Digitalisierungspädagogen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben diesen Lehrgang genutzt, um sich fundierte Kenntnisse in den Themenfeldern

- IT und Umgang mit Daten,
- Didaktik und Pädagogik
- sowie Beratung in der digitalen Welt

anzueignen. Hervorzuheben ist, dass laut begleitender Evaluation kein Thema des Lehrgangs aus Sicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichtbar ist. Das bestätigt die inhaltliche Ausrichtung des Konzepts, auf der man nun aufbauen sollte!

Die Teilnehmer haben ihr Kompetenzprofil damit einem gewinnbringenden Update unterzogen und können mit ihren neuen Fähigkeiten eine wichtige Rolle für die Unternehmen in der digitalen Transformation spielen.

Ihre neu erworbenen Theorie-Kenntnisse haben die Projektteilnehmer in drei Praxisphasen bereits direkt angewendet – unter anderem in Personalabteilungen und im Weiterbildungsbereich von Unternehmen, in Universitäten und in der öffentlichen Verwaltung.

Auch wenn das Tätigkeitsspektrum eines IT-/Digitalisierungspädagogen vor Projektstart nicht jedem Unternehmen bekannt war, haben die Teilnehmer viele Betriebe überzeugt.

Zu den typischen Aufgaben der Projektteilnehmer gehörte es während der letzten Monate, im Betrieb

- Lern-Apps für Mitarbeiter zu entwickeln,
- Erklärvideos zum digitalen Wandel zu konzipieren
- und digitale Tools zur Prozessoptimierung einzuführen.

Mit diesen Maßnahmen haben die Projektteilnehmer dabei geholfen, die Beschäftigten in den Unternehmen weiterzubilden und deren Wissen zu aktualisieren.

Die Projektteilnehmer sind damit zu einer Art Transformations-Trainer geworden.

Ihr Wissen ist gefragter denn je – gerade bei kleinen und mittelständischen Unternehmen, die im Zuge der digitalen Transformation zunehmend Bedarf an medienpädagogischem Know-how anmelden.

Von den Betrieben hat es dementsprechend viele positive Rückmeldungen gegeben – wenn

auch nicht wenige Unternehmen angemerkt haben, dass die Unterstützung in den Praxisphasen zu kurz für die Umsetzung ihrer geplanten Projekte war.

Als vbw begrüßen wir es, dass sich einige Lehrgangsteilnehmer nach erfolgreichem Projektabschluss für den Weg in die Selbständigkeit entschieden haben und ihre Kompetenzen in Zukunft mehreren Unternehmen zur Verfügung stellen werden.

Denn Existenzgründer sind für unseren Standort unverzichtbar. Sie geben mit ihren frischen Ideen wertvolle Impulse und übernehmen mit ihrem Know-how eine wichtige Lotsenfunktion.

Meine Damen und Herren,

zum Abschluss des Lehrgangs können wir festhalten, dass unser gemeinsames Projekt wichtige Impulse gegeben hat, um der

Fachkräfteproblematik im so wichtigen IT-Bereich wirkungsvoll zu begegnen.

Letztlich hat der Lehrgang nur Gewinner hervorgebracht:

- Die Unternehmen, die das Know-how kompetenter Fachkräfte genutzt haben.
- Die Mitarbeiter in den Firmen, die vom digitalen und pädagogischen Sachverstand der Projektteilnehmer profitiert haben.
- Die Projektteilnehmer selbst, die durch den Weiterbildungslehrgang neue Fähigkeiten und Jobperspektiven entwickelt haben.
- Und schließlich profitiert auch unser gesamter Wirtschaftsstandort, der auf dem Weg der digitalen Transformation einen weiteren Schritt nach vorne gemacht hat.

Solche Projekte unterstützen wir als bayerische Wirtschaft sehr gerne!

Ich danke deshalb der *it Akademie Bayern*, dass sie den Lehrgang an den *bfz*-Standorten München und Nürnberg operativ gesteuert hat.

Zudem danke ich vor allem Ihnen, lieber Herr Holtzwardt, dass die Regionaldirektion Bayern das Modellprojekt über den „*Bildungsgutschein*“ gefördert hat.

Als vbw haben wir die Evaluation des Modellprojekts, die das *Forschungsinstitut Betriebliche Bildung* in unserem Auftrag durchführt, finanziert.

Die Ergebnisse sind im Abschlussbericht zu finden, den wir heute vorstellen. Diese vorliegenden Ergebnisse bieten wichtige Erkenntnisse für die Zukunft!

Wir alle, so viel steht fest, werden daraus die richtigen Schlüsse ziehen und unsere Anstrengungen zur Fachkräftesicherung weiter optimieren!

Vielen Dank!